

AUSDAUERSPORT**Silvesterlauf:
Für einen guten
Zweck laufen**

SEUBERSDORF. Jedes Jahr organisiert Markus Eigenstetter den Silvesterlauf in Seubersdorf und läuft auch selbst mit. Und jedes Jahr organisiert der Leiter der Mittelschule Seubersdorf auch die sogenannten Spendenläufe an „seiner“ Schule, die in den vergangenen beiden Jahren zugunsten „Strahlende Kinderaugen Kenia“ gingen.

Dass beides im Corona-Jahr 2020 ausfallen sollte, ließ den engagierten Sportler (Hürdenläufer beim SWC Regensburg) und Lehrer nicht ruhen, bis er sozusagen im letzten Moment einen genialen Einfall hatte, um beide Events – an Silvester laufen und spenden – unter einen Hut zu bringen.

Über seinen Verein, den Leichtathletikverein SWC Regensburg, rief Eigenstetter zum virtuellen Silvesterlauf auf und hatte damit einen großartigen Erfolg zu verzeichnen. Dass der Vorsitzende des Vereins „Leben im Licht e.V.“, Josef Regnet, der das Projekt „Strahlende Kinderaugen Kenia“ organisiert, sowie Kathrin Orlamünder davon begeistert waren, versteht sich von selbst.

Man traf sich zunächst bei einem Zoom-Meeting an Silvester, bei dem Eigenstetter die sportlichen Regeln erklärte und Kathrin Orlamünder ausführlich über das Projekt „Photovoltaikanlage für einen Brunnen an der „Precious Hope School“ in Mtwapa/Kenia sprach. Dann erzählten die Meeting-Teilnehmer über ihr sportliches Vorhaben, die Startgebühr als Spende zu verwenden.

Schon beim Meeting, also noch vor dem „Startschuss“, waren die Organisatoren von der Idee begeistert. Jeder Teilnehmer konnte starten, wann und wo er wollte. Auch die Streckenlänge blieb jedem selbst überlassen.

Eigenstetter hat seine sportlichen Kontakte genutzt, um möglichst viele für den virtuellen Silvesterlauf zu gewinnen. So haben sich am Spendenlauf beispielsweise die Freundin seiner Tochter Katharina, Sanja Pfister, und ihr Freund Kim beteiligt. Das Besondere daran? Sie sind in Malmö in Schweden am Strand gewalkt. Ein sozial engagierter Sportfreund, Dr. Thomas Levi aus Mühlhausen in Thüringen, hat seinen ganzen Verein animieren können, mitzumachen.

Auch die Seubersdorfer waren begeistert dabei, gerade die Kinder, wie etwa die achtjährige Hannah Meyer. Hannah war erstmals beim Silvesterlauf 2019 dabei und hat sich gleich einen Pokal geholt. 2020 wollte sie wieder dabei sein. Darum hat sie sich den virtuellen Lauf vorgenommen.

Zwei Buben aus Wissing sind ebenfalls begeisterte Silvesterlauf-Teilnehmer. Für die Brüder Magnus (9 Jahre) und Raphael (7 Jahre) Kobl hat Mama Andrea ein Startschild gestaltet und den „Startschuss“ abgegeben. „I bin den Rascher Weg gloffa“, berichtet Magnus dem Tagblatt, „des waren 4,3 Kilometer“, sagt er freudestrahlend, nachdem er die Mama nach den Kilometern gefragt hatte. Sein Bruder hatte sich den Panorama-Weg vorgenommen, den er dreimal absolvierte und somit drei Kilometer geschafft hat. Es waren auch eine ganze Anzahl Erwachsener dabei, die sich die originale Fünf-Kilometer-Strecke des Silvesterlaufs vorgenommen hatten.

Das Ganze kann man auch weiterhin ausführen. Zu einem Lauf im neuen Jahr starten und an „Strahlende Kinderaugen Kenia“ spenden.



Für Magnus und Raphael Kobl gab ihre Mama den Startschuss. FOTO: PGT